



ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG VON KUNSTSTOFFEN

Dr. Dirk Lellinger

Telefon: +49 6151 705-8667

E-Mail: dirk.lellinger@lbf.fraunhofer.de

ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG

Kunststoffe weisen allgemein eine sehr niedrige elektrische Leitfähigkeit auf. Dadurch kommt es durch Reibung oder Influenz zur Akkumulation von elektrischen Ladungen auf der Oberfläche.

EFFEKTE UND GEFAHREN

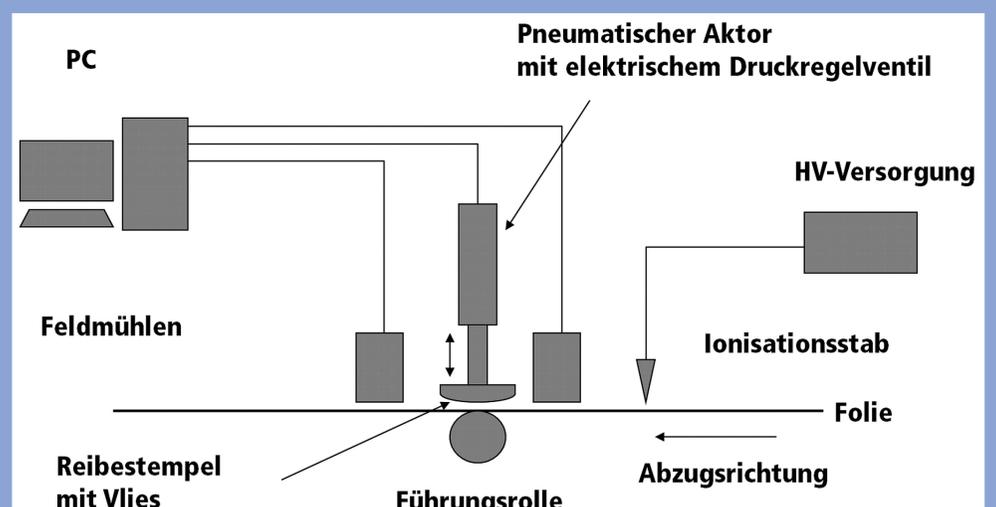
- Zusammenkleben von Folienbahnen
- Zerstörung elektronischer Bauteile
- Lebensgefahr durch Entladung über den Körper
- Brand- und Explosionsgefahr

LÖSUNGEN

Zugabe von Additiven kann die Akkumulation von Ladungen verhindern. Das Auffinden der optimalen Additivkonzentration und Verarbeitungsbedingungen erfolgt durch geeignete Labor- und Inline-Messmethoden.



Messung der Aufladung nach DIN 53 486



Inline-Messung der Aufladung durch Reibung